



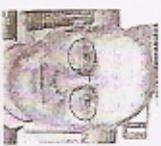
Erinnerung an seine Zeit im Gefängnis. Artur Weiß bastelte eine Gedenktafel mit Mauerstein und Stacheldraht.

FOTOS (2): ROBERT TIETSLER

Radikal enteignet

IM 54. RICHTER Im Jahre 1972 rollte über die DDR eine Verstaatlichungswelle / Zwei Handwerker erzählen

Die Stasi-Enthüllungen im Potsdamer Landtag machen Artur Weiß wütend. Die Staatsicherheit machte ihn einst zum Staatseind



André Steiner ist Professor am Zentrum für Zeitstudien

ler Neid gegenüber den Untertanern geschaffen. Hält sich der Staat an die eigenen Regeln? Steiner: Es gab einen Radikal

INTERVIEW

Sozialen Neid geschürt

Im Tarifkonflikt des öffentlichen Dienstes müssen die Schlichter ran. Die Gewerkschaften, allen voran Verdi, und die Arbeitgeber von Bund und Kommunen haben entschieden, dass sie nicht zueinanderfinden. Und das recht früh, am Donnerstagabend, obwohl die Gespräche in Potsdam eigentlich gestern noch weitergehen sollten. Eine Kapitulationserklärung, denn man kann beiden Seiten nicht gerade beschmeißen, dass sie sich besonders bemüht hätten. Verdi hat lieber mit Warnstreiks die Muskeln spielen lassen, statt zu erklären, was sich hinter der angesichts leerer Kassen tut.

Bildung; Bü

Ralf Schuler über Guido Westerwelles Beiträge zur Hartz-IV-Debatte

Es muss man Guido Westerwelle lassen. Es kommt nicht oft vor, dass in aktuellen Poli-Streitigkeiten auf anspruchsvolle Historien-Metaphern zurückgegriffen wird. Insofern nimmt der FDP-Chef seine Verantwortung als Bildungsbürger für die deutsche Debattekultur ernst, wenn er Elemente „spätromischer Dekadenz“ in der Diskussion um die Reform von Hartz IV entdeckt. Bei Lichte besehen ist diese „Dekadenz“ in der Endphase des Römischen Reiches aber ebenso ein Mythos wie die angeblich